



Protokoll der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 1. September 2020

Anwesend: 28 Mitglieder, 4 Gäste

Vorsitz: Beatrice Eha, Christa Fräulin

Protokoll: Bernhard Müller

Dauer: 19:30 – 20:57 Uhr

Ort: Kirche Heiliggeist, Basel

Entschuldigt: Thomas Briellmann, Brigitte Huber, Barbara Müller, Stephan Stocker, Danila Witta, Familie Lienhard

1. Begrüssung, Besinnung: Ch. Fräulin und B.Eha begrüssen alle Anwesenden. Die Pfarreiratsmitglieder am Vorstandstisch stellen sich vor. M.A.Wemmer übernimmt das Wort für die Besinnung.

2. Info über den Umbau der Kapelle in Don Bosco: Architekt Martin Pfister berichtet, dass der Umbau für das Musikzentrum vor eineinhalb Jahren begonnen wurde. Vor kurzem konnte zur Zufriedenheit aller das Zentrum in Betrieb genommen werden. Die offizielle Eröffnung ist auf den 17./18. Oktober angesetzt.

In der Kapelle wurde ein neuer Holzboden verlegt. Er ist der gleiche wie im Musikzentrum. Es wurden neue Fenster mit Sicherheitsglas eingesetzt. Die Gitter vor den Fenstern konnten entfernt werden. Es wurden neue Deckenleuchten montiert und die Wandbilder aufgefrischt. Die Möblierung soll sich ebenfalls an der Möblierung des Musikzentrums orientieren.

Die Glocken werden wieder in Betrieb genommen. Die RKK hat dafür CHF 10'000 gesprochen.

Christa Fräulin hat die Kapelle vor kurzem besichtigt: *Es ist sehr schön.*

3. Info über die Bestattungsmöglichkeiten in Heiliggeist: Dr. Michael Bangert, christkatholischer Pfarrer an der Predigerkirche, skizziert in einem knappen historischen Abriss die Vorgeschichte, wie es zur Einrichtung der Bestattungsmöglichkeit in der Predigerkirche gekommen ist. Die Kirchen und deren Umgebung wurden von alters her für die Bestattung der Gläubigen genutzt. Um 1850 hat der Staat aus sanitärischen Gründen das Monopol über das Bestattungswesen übernommen. Heute möchten viele nicht mehr auf dem staatlichen Friedhof bestattet werden. Heute werden 90% der Verstorbenen kremiert. Der Kanton Basel-Stadt lässt den Angehörigen freie Hand, wie die Asche beigesetzt werden soll, es gibt diesbezüglich keine Einschränkungen.

Die "Friedhofindustrie" ist heute für viele Menschen kein Bedürfnis mehr. In der Predigerkirche ist die Beisetzung der Asche ohne Urne im Gemeinschaftsgrab sowohl innen im Chor, wie auch ausserhalb an der Kirchenmauer möglich. Die Beisetzung steht allen offen, es wird auf einer Tafel der Name aufgeführt, das ist die einzige Bedingung. Das hat eine

spirituelle Auswirkung, die Verstorbenen sind so "noch da". Die Angehörigen bekommen einen Schlüssel für den Chor.

Es darf kein Geld verdient werden.

Frage Nena Sticherling: *Gibt es schon andere Kirchgemeinden, die das anbieten?* Antwort Bangert: *Ja in Deutschland.*

Konsultativabstimmung, ob wir dieses Thema weiterverfolgen sollen: Ja 18, Nein 2, Enthaltung 6.

4. Infos aus dem Pfarreileben: Der Herbstmarkt musste leider abgesagt werden.

An dessen Stelle gibt es am 20.9. einen kleinen Herbsttreff. Gottesdienst um 9:00, anschliessend Kaffee und Getränke. GD um 11:00 mit Musical für die Jungen, anschliessend Essen, Grill und Kinderprogramm, die Jugendlounge wird offen sein.

Am 27.9. Ausflug nach Mariastein mit Besuch der neu renovierten Kirche in Therwil. Besuch der Vesper in Mariastein um 18:00. Wer mag, kann die ganze Strecke oder Teile davon zu Fuss zurücklegen.

Im November verlässt uns Dorothee Becker. Sie wird Pfarreileiterin in Riehen. Ihre Stelle wird ausgeschrieben. Es sind auch Verschiebungen der Tätigkeitsbereiche im bestehenden Team angedacht, damit Marc-André weiterhin in seiner Pfarreileitungsfunktion entlastet werden kann.

5. Es wird festgestellt, dass die Pfarreiversammlung **ordnungsgemäss einberufen** wurde.

6. Nena Sticherling und Josef Jeker werden per Akklamation als **Stimmzähler gewählt**.

7. Die **Traktandenliste** wird oppositionslos **genehmigt**.

8. **Das Protokoll der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 21.Mai 2019** wird einstimmig genehmigt. Der Dank geht an Barbara Stettler.

9. **Jahresbericht 2019:** Seit der letzten Pfarreiversammlung ist die lange Zeit von 16 Monaten vergangen. Der Jahresbericht nennt für jeden Monat ein wichtiges Ereignis.

2019:

Juni: Versammlung und Diskussionen zur Gleichberechtigung in der Kirche (Junia).

Juli: Offline macht eine Reise nach Romainmôtier.

August: Die neugewählten Pfarreiräte und Synodalen treten ihre neue Legislatur an. Es ist erfreulich, dass die Pfarrei HG in der Synode die meisten Kommissionspräsidien besetzt.

September: Herbstmarkt mit neuem OK.

Oktober: Theateraufführung in Heiliggeist.

November: Konzert des Gesangschores mit einer Uraufführung.

Dezember: vielfältige Advents- und Weihnachtsveranstaltungen.

2020:

Januar: Konzertreihe Orgel/Klavier, Brahms und Franck.

Februar: Offline veranstaltet eine Bibellesung integral.

März: 7.3. letzter Gottesdienst, anschliessend 12 Wochen Pause wegen Corona.

April: Ostern ohne Gottesdienst, es wird an alle Pfarreimitglieder ein Brief verteilt, unter anderem mit einer Anleitung für eine Osterfeier bei sich zu Hause.

Mai: An Pfingsten erster Gottesdienst mit Schutzkonzept und Lotsen.

Juni: Wiederaufnahme der Treffen der Senioren.

Juli: Angepasste Sommeraktivitäten der Pfadi wegen aktueller Lage mit viel Einsatz und Phantasie.

August: Erstkommunion und Firmung werden nachgeholt, Hummelfest mit umfassendem Schutzkonzept und schlechtem Wetter ist dennoch ein Erfolg.

10. Jahresrechnung 2019: Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 150'000 ab. Im Voranschlag 2019 war ein Verlust von CHF 80'000 budgetiert. Die grosse Differenz ist die Folge von sehr guten Finanzanlagen und von zurückgestellten Investitionen im Computerbereich.

11. Daniel Mall liest den **Revisorenbericht** vor. Es gibt keine Beanstandungen.

12. Die **Jahresrechnung 2019** wird einstimmig genehmigt.

13. Dem Pfarreirat wird **Decharge erteilt**. Applaus!

14. Daniel Mall erläutert das **Budget 2020**. Es sieht ein Defizit von CHF 106'000 vor. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

15. Es sind keine **Anträge** eingegangen.

16. Diverses: Josef Jeker dankt allen Verantwortlichen, wie sie uns durch die Coronazeit geführt haben.

Marc-André Wemmer dankt:

1. allen Lotsen, die uns mit ihrem grossen Einsatz die Gottesdienste möglich machen, neue Lotsen sind willkommen,
2. dem ganzen Team
3. dem Pfarreirat
4. allen Pfarreiangehörigen, alle sind wichtig